

DAS THEMA: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

WÖRTLICH

„Sicherheit beginnt in den eigenen vier Wänden und der Partnerschaft. Gewalt darf nicht ignoriert werden!“

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin, betont: „Körperverletzung ist eine Straftat – auch hinter verschlossenen Türen und in Beziehungen.“



Eine Straftat

RECKLINGHAUSEN. Ein Gewaltopfer schreibt: „Gewalt gegen Frauen ist, wenn der Täter die wehrlose Situation des Opfers ausnutzt, weil die Frau überhaupt nicht in der Lage ist, sich in irgendeiner Form zu wehren. Wie es mir passiert ist: Durch ein Betäubungsmittel war ich dem Täter völlig ausgeliefert. Freispruch für den Täter. Ich bleibe gefangen. Die Polizei sollte für solche Delikte mehr geschult werden und sofort die Wohnung des Täters untersuchen und nicht erst nach acht Wochen. Vielleicht wäre mir dadurch einiges erspart geblieben. Kein Mensch hat das Recht, einen anderen Menschen so tief zu verletzen, dass er die Würde verliert. Vergewaltigung ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat.“



Recklinghäuser Standpunkte gegen bzw. Fakten über Gewalt von (oben v.l.) Karin Derichs-Kunstmann, der Kreisgruppe von Amnesty International, Irmgard Schenk, (Mitte v.l.) dem Team der Frauenberatungsstelle, einer Bürgerin, dem Gasthaus sowie (unten v.l.) Mechthild Kessler, dem „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt“ und Angelika Telöken. –FOTOS: GUTZEIT (5) / PRIVAT (4)

INFO

- Hier gibt es Hilfe
- ◆ Opfer und Zeugen von (nicht nur) häuslicher Gewalt können sich wenden an:
 - Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ (kostenfrei, rund um die Uhr), ☎ 08000/11 60 16
 - Frauenhaus, ☎ 65 69 96
 - Frauenberatung, Springstr. 6, ☎ 1 54 57
 - ◆ In akuten Gefahrensituationen sofort den Polizei notruf ☎ 110 wählen.
 - ◆ Das Frauenhaus bietet Frauen und Kindern Schutz und Unterkunft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Für die Arbeit werden Spenden benötigt: Frauenhaus RE e.V., Sparkasse Vest, IBAN: DE20 4265 0150 0030 1024 79
 - ◆ Hilfe – auch anonym – gibt es in der Frauenberatung. Geöffnet montags und dienstags 14 bis 16 Uhr, mittwochs 10 bis 14 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Spenden: Sparkasse Vest, IBAN DE9442650150000019604
- @ www.frauenberatung-recklinghausen.de
www.frauenhaus-recklinghausen.de
www.hilfetelefon.de
Für Männer, die ihr Verhalten ändern wollen: www.caritas-herthen.de

„Ein Nein ist ein Nein“

RECKLINGHAUSEN. Der Recklinghäuser Frauenverband Courage schreibt: „Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine Strafsache und kein Kavaliersdelikt. Ein Nein ist ein Nein! Wir können nicht akzeptieren, dass in Deutschland bei Vergewaltigungen nur ein Bruchteil der Täter bestraft wird, weil ein Nein von Frauen und Mädchen für eine Verurteilung nicht ausreicht. Überall auf der Welt fühlen wir uns verbunden mit Millionen Frauen. Wir geben besonders an diesem Tag allen Frauen auf der Welt eine Stimme und ein Gesicht, die sich mit gegebenen Umständen nicht abfinden und auf unterschiedlichste Weise den Kampf aufnehmen. Es ist Gewalt gegen Frauen, wenn die natürlichen Lebensgrundlagen zerstört werden. Es ist Gewalt gegen Frauen, wenn im Auftrag internationaler Konzerne Regierungen aus EU/USA mit Freihandelsabkommen die rechtlichen Rahmenbedingungen für hemmungslosen Raubbau an Natur und Gesellschaft schaffen und ihre Umsätze damit zu steigern versuchen, sexistische Werbung von Frauen zur jederzeit als verfügbare Ware darzustellen. Es ist Gewalt gegen Frauen, wenn die Bundesregierung das Gesetz von 2002 gegen Zwangsprostitution verhandelt, ohne eine prostitutionskritische Stimme anzuhören, und zuschaut, wie Deutschland zur weltweiten Drehscheibe der Zwangsprostitution geworden ist. Niedrige Löhne, prekäre Arbeitsverhältnisse, Altersarmut, Zerreißprobe zwischen Familienarbeit und Berufstätigkeit, Stress und Mobbing – wir wenden uns auch gegen diese alltägliche, strukturelle Gewalt. Die Spuren der Wut und Tränen, der Schrei nach Freiheit und Gerechtigkeit dürfen nicht ungesehen und ungehört bleiben. Wenn wir am Tag gegen Gewalt an Frauen auf den Straßen in Deutschland all die Themen zur Sprache bringen, sind wir verbunden mit vielen Frauen auf der Welt. Das macht uns stark und mutig.“



Kein Schicksal

RECKLINGHAUSEN. Das Statement der Katholischen Frauengemeinschaft im Dekanat Recklinghausen: „Häusliche Gewalt ist kein Schicksal – Suchen Sie Hilfe! In der Bundesrepublik wird jede vierte Frau im Laufe ihres Lebens Opfer von Gewalt in Ehe, Partnerschaft und Familie. Das Bewusstsein für häusliche Gewalt in den Gemeinschaften vor Ort zu schärfen und zur Sensibilisierung beizutragen, dafür steht die kfd!“



Erste Opfer



Maria von Welser. INNENSTADT. In Ländern, in denen Krieg, Armut und Korruption herrschen, sind Frauen die ersten Opfer. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen liest die Journalistin und Publizistin Maria von Welser am Mittwoch, 26. November, im Rathaus aus ihrem neuen Buch. „Wo Frauen nichts wert sind – vom weltweiten Terror gegen Frauen“ heißt die Dokumentation. Beginn ist um 19 Uhr im Ratsaal. Die Journalistin ist nach Indien, Afghanistan und in den Kongo gereist. Länder, in denen Frauen und Mädchen nichts wert sind. Maria von Welser, stellvertretende Vorsitzende von UNICEF Deutschland, gibt ihnen eine Stimme.

INFO Karten für die Lesung gibt es für sieben Euro an der Abendkasse.

Hinschauen!

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

RECKLINGHAUSEN. (metz) Heute ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. In Zusammenarbeit mit dem „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt“ hatte unsere Zeitung dazu aufgerufen, Stellung zu beziehen. Die Ergebnisse finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf dieser Seite.

Die Bilder und Statements sprechen für sich. Wer nun selbst Gesicht gegen Gewalt zeigen will, hat morgen Abend Gelegenheit dazu. Um 18.30 Uhr hisst Bürgermeister Christoph Tesche vor dem Rathaus die blauen Fahnen „Frei leben ohne Gewalt“ von „Terre des femmes“. Auch seine Stellvertreterinnen Marita Bergmaier und Christel Dymke sowie die Vorsitzende der Ratskommission für Gleichstellungs- und Frauenfragen,



Das Frauenforum hat statistische Zahlen zur Gewalt an Frauen zusammengetragen. –FOTO: GUTZEIT

Martina Moskau-Ruhnau, nimmt daran teil. Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen ist ebenfalls dabei und liest am Mittwoch, 26. November, ihre ausführliche Stellungnahme gegen Gewalt an Frauen und Mädchen vor.



„Stopp! Fass mich nicht an! Wir sind gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Wir machen Wendo“, sagen (v.l.) Alika, Carmen und Naomi. –FOTO: PRIVAT



Der Rat der Stadt Recklinghausen sagt: „Nein zu Gewalt an Frauen.“ Am Mittwoch hisst Bürgermeister Christoph Tesche vor dem Rathaus die blauen Flaggen von „Terre des Femmes“. Auf dem kleinen Bild ist die Ratskommission für Gleichstellungs- und Frauenfragen zu sehen. –FOTOS: GUTZEIT / PRIVAT